

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Abriß des empirischen Gehalts verschiedener Klassenkonzepte	16
2. Vergesellschaftete soziale Klassen im internationalen Vergleich und vergemeinschaftete, ständische Gruppierungen im sozialen Wandel einer Gesellschaft	19
3. Die soziale Homogenität der Familien und der Haushaltskontext...	22
4. Überblick	24
I. Umriß des Problembereichs, Theorie und Hypothesen	25
1. Allgemeine Aussagen über den sozialen Wandel der Sozialstruktur	25
1.1. Individualisierung und Entstrukturierung. Ansätze zur Erklärung des sozialen Wandels?	25
1.2. Wozu noch herkömmliche Kategorien wie Bildung und Beruf?	40
2. Makro- Mikroansätze und der soziale Kontext für Präferenzen	52
2.1 Die makrosoziologische Perspektive der Sozialstruktur von Peter M. Blau	52
2.2. Die mikrosoziologische Erklärung Gary Beckers und ein Marktmodell der Heiratsbeziehungen	61
2.3. Der in dieser Arbeit vertretene Ansatz: Individuelles Handeln in sozialen Kontexten	67
3. Spezielle Hypothesen zum Wandel der Heiratsmuster zwischen 1978 und 1987	77

II. Konstanz und Wandel der Heiratsbeziehungen 1978 bis 1987 ..	81
1. Operationalisierung der Gelegenheitsstruktur und soziale Beziehungen der Schließung und Distanzgenerierung	81
1.1. Begriffliche Klärung	81
1.2. Einige methodische Einführungen zur empirischen Erfassung der relativen Heiratschancen	85
2. Determinanten der Heiratsallianzen von Frauen	93
2.1. Eine Kritik bisheriger Studien in der Bundesrepublik und den USA, die die soziale Herkunft der Frau als wichtigste Heiratsdeterminante ansehen	94
2.2. Die Operationalisierung des Erwerbsstatus für ein vergleichendes Pfadmodell der Jahre 1976/80 und 1982/84	97
2.3. Die zunehmende Bedeutung des erworbenen Status der Frau für die Partnerwahl	101
3. Daten und Klassifikationen für den Vergleich der Partnerschaften zwischen 1978 und 1987	109
3.1. Allgemeine Beschreibung der Media-Analyse Daten	109
3.2. Die Bildungsklassifikation der Media-Daten	111
3.3. Die Klassifikation nach der Stellung im Beruf	113
3.4. Ein empirischer Test der Zuverlässigkeit der beruflichen Zuordnung durch die Ehepartner	116
4. Gelegenheitsstruktur, Wandel in der Segregation und der Ergebnisgleichheit der Heiratschancen	121
4.1. Die Veränderung der Segregation beruflicher Stellungen bei Ledigen und Verheirateten zwischen 1978/79 und 1987	122
4.2. Segregation und absolute Raten der Endogamie in der Kohortenfolge	126
4.3. Segregation und absolute Raten der Endogamie einzelner Berufsgruppen	128
5. Die Strukturierung der Heiratsbeziehungen durch Bildungskapital, sozio-ökonomisches Kapital und Besitz	134
6. Ein Vergleich der Grundmuster der Partnerwahlen zwischen 1978 und 1987	139
6.1 Veränderungen in den bildungsspezifischen Partnerwahlen	140
6.2 Die Veränderungen in den Dichtemustern der berufsspezifischen Heiraten	142
7. Soziale Barrieren und Distanzen zwischen Bildungs- und Berufsgruppen	145

7.1. Distanzen und soziale Schließung bei bildungsspezifischen Partnerwahlen	146
7.2. Distanzen und soziale Schließung bei berufsspezifischen Partnerwahlen	149
7.3. Ein Vergleich bildungs- und berufsspezifischer Homogenität der Heiratskreise junger Paare 1978 und 1988	153
7.4. Die Analyse der ausführlichen Berufstabelle	156
8. Zusammenfassung der Ergebnisse der empirischen Analyse	160
Literatur	181
Verzeichnis der Schemata, Abbildungen und Tabellen	203